

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON OLTEN

vom 28. Oktober 2019

Industriestrasse Busspur/Genehmigung Vereinbarungen und Kompetenzdelegation
Grundbuchgeschäfte

Ausgangslage

Der Stadtrat hatte sich verschiedentlich mit dem Projekt Busspur Industriestrasse befasst und das Amt für Verkehr und Tiefbau, Solothurn (AVT) und die Fachstellen entsprechend instruiert. Im Schreiben der Direktion Präsidium vom 31. Januar 2018 ans AVT, gestützt auf das Gesprächsthema vom 29. Januar 2018, wurde festgehalten: „Der Stadtrat ist bereit, die Busspur im ERO-Projekt unter Verzicht auf die Ohnehinkosten im Rahmen seiner Finanzkompetenzen und trotz fehlender Dringlichkeit bis zum Betrag von pauschal 400'000.- Franken auszuführen. Wir ersuchen Sie hiermit um die nötige finanzielle Unterstützung für diese zukunftsgerichtete, für die Netzentwicklung und Umsetzung NBO sowie für den Mobilitätsplan günstige Massnahme.“

Gestützt darauf wurde das Projekt durch das AVT mit Beteiligung der Fachstellen (ohne Drittkosten für die EGO) überarbeitet und auf Stufe Bauprojekt konkretisiert.

Projektgrundlage bildet der ERO-Erschliessungsplan vom 19. September 2006. Die Finanzierung ist kommunale Aufgabe. Der Kanton ist bekanntlich bereit, das Vorhaben im ERO-Projekt mit 50% Bundesbeiträgen bis spätestens 2021 zu realisieren.

Projektanpassungen

Das Projekt wurde noch einmal überarbeitet. Die Fahrspuren wurden minimalisiert, so dass auf der Nordseite das bestehende (wenn auch schmalere) Trottoir weitergeführt werden konnte. Die Busspur wurde wie gewünscht auf 142 m gekürzt. Die sechs Bäume auf der Nordseite müssen für die Bauarbeiten entfernt und nach den Bauarbeiten wieder gepflanzt werden. Mit dem vorliegenden Projekt wird dem Anliegen einer angemessenen Gestaltung und Dimensionierung Rechnung getragen.

Durch die Anpassungen sind die SBB weniger tangiert, was die Vereinbarung vereinfacht. Die Stadt Olten erwirbt von den SBB ca. 231 m² Land zu einem Betrag von CHF 250.00/m², was eine Summe von ca. CHF 57'750.00 ergibt. Der Landkauf ist in den bewilligten Krediten enthalten. Die Vereinbarung mit dem Kanton Solothurn konnte auch schlanker gestaltet werden. Hauptbestandteil ist nun der angepasste Projektplan.

Beide Parteien sind mit den vorliegenden Vereinbarungen einverstanden. Es braucht nun die Genehmigung der Vereinbarungen und des Projektplanes durch den Stadtrat.

Für die Landabtretungen zwischen den SBB und der Stadt Olten braucht es die Kompetenzdelegation an die Mitarbeiter der Verwaltung.

Beschluss:

1. Das verkürzte und schlankere Projekt der Busspur Industriestrasse mit Projektplan Situation 1:200 vom 14. August 2019 wird genehmigt.
2. Die Vereinbarung mit dem Kanton Solothurn über die Projektausführung wird genehmigt
3. Die Vereinbarung mit den SBB über die Landabtretungen und Kostenbeteiligung wird genehmigt.
4. Urs Kissling, Leiter Tiefbau, und Markus Lack, Leiter Liegenschaftenbewirtschaftung, werden bevollmächtigt, alle im Zusammenhang mit den Vereinbarungen notwendigen Unterlagen zu unterzeichnen, Schritte an die Hand zu nehmen und die Einwohnergemeinde Olten vor der Amtschreiberei Olten-Gösgen zu vertreten (namentlich Unterzeichnung bzw. im Bedarfsfall Anpassung der öffentlichen Urkunde und dergleichen).

Stadtkanzlei Olten
Der Stadtschreiber:

D. V.